

	Bergbau Bergmännisches Rißwerk Grundsignaturen für Bohrlöcher	 6429/83 <hr/> Gruppe 988 500
---	--	---

Горное дело; Маркшейдерские планы и разрезы;
 Основные условные обозначения для буровых скважин

Mining; Work of mine maps; Fundamental symbols for boreholes

Deskriptoren: **Rißwerk; Bohrloch; Signatur**

Umfang 4 Seiten

Verantwortlich/bestätigt: 21. 8. 1987 VE Braunkohlenkombinat Bitterfeld

Verbindlich ab 1. 4. 1988

Für vorhandene Bestandteile des Rißwerks sind die Festlegungen zur Anwendung empfohlen.

1. ALLGEMEINES

1.1. Bohrlöcher sind nach TGL 6429/73 bis /77 zu bezeichnen.
 Es ist zulässig, folgende Abkürzungen zusätzlich zu den Signaturen und Bezeichnungen zu verwenden:

Tabelle 1

Nr.	Benennung	Abkürzung
1	Bohrloch – über Tage	Brl
2	Bohrloch – unter Tage	
2.1	Sohlenbohrloch	SBrI
2.2	Firstenbohrloch	FBrI
2.3	Stoßbohrloch	StBrI







1.2. Je nach Maßstab und Thematik des Risses oder der Karte sind Höhenangaben des Bohrlochansatzpunktes, der Bohrlochsohle und von Lagerstätten-, lithologischen oder stratigraphischen Grenzen möglich. Neben den Höhen dürfen die Abkürzungen der erbohrten stratigraphischen Einheiten dargestellt werden. Die Höhen müssen in einem geodätischen Höhensystem angegeben werden. Das Höhenbezugssystem ist auszuweisen.

1.3. Es ist zulässig, Bohrlöcher, deren Lage markscheiderisch bestimmt ist, durch doppelte Unterstreichung der Nummer zu kennzeichnen, z. B. 7/85.

1.4. Die in den Darstellungen gewählten Werte und Beschriftungen stellen Beispiele dar.

2. BOHRLOCHER IM GRUNDRISS nach Tabellen 2 bis 4

Tabelle 2 Vertikale Bohrlöcher

Nr.	Benennung	Darstellung
1	Übertagebohrloch	
2	Bohrlochabweichung	
2.1	Bohrlochverlauf als Symbol mit Angabe der Horizontalabweichung in m	
2.2	generalisierter Bohrlochverlauf (geradlinige Verbindung zwischen Bohrlochansatzpunkt und Bohrlochsohle)	
2.3	gemessener Bohrlochverlauf	
2.4	gemessener Bohrlochverlauf mit Angabe eines Durchstoßpunktes der Lagerstätte, z. B. Hangendgrenze	

Fortsetzung der Tabelle Seite 2

ZfS Kohle		Ordnungs-Nr. 504
------------------	--	---------------------

Fortsetzung Tabelle 2

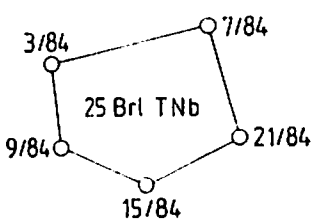
Nr.	Benennung	Darstellung
3	Angaben an Bohrlöchern	
3.1	Aufgabenstellung, Name, Nummer, Jahr nach TGL 6429/73 bis /77	○ Fe Doz <u>7/83</u>
3.2	dazu Höhen Bohrlochansatzpunkt Bohrlochsohle	○ Fe Doz <u>7/83</u> 551,3 278,0
3.3	dazu tiefste erbohrte stratigraphische Einheit nach TGL 25 234/4	○ Fe Doz <u>7/83</u> 551,3 278,0 PU
4	Bohrfeld (zusammenfassende Darstellung von Bohrlöchern einer Bohrtappe mit gleicher Aufgabenstellung und gleichem Namen; je nach Maßstab und Thematik sind Vereinfachungen zulässig; zusätzliche Angaben dürfen am Blattrand gemacht werden)	
4.1	Darstellung der äußeren zu einem Polygon verbundenen Bohrlöcher	
4.2	punktförmige Anhäufung von Bohrlöchern; Mittelpunkt des Symbols ist der Schwerpunkt der abgebohrten Fläche	○ Hy Sta 1-6/81
5	Untertagebohrloch, allgemein	◦
5.1	Sohlenbohrloch	∩
5.2	Firstenbohrloch	∪
5.3	Durchbohrung, dargestellt in Sohlen- oder Flözrissen	⊕

Tabelle 3 Schräge und horizontale Bohrlöcher

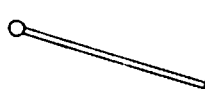
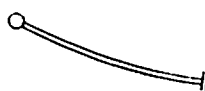
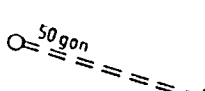

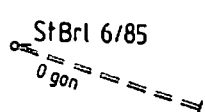

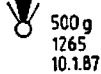

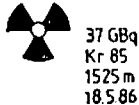

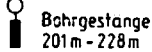

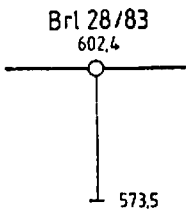
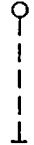
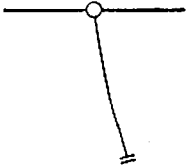
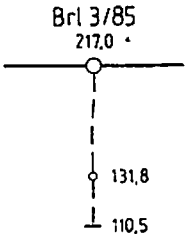
Nr.	Benennung	Darstellung
1	Übertage – Schrägbohrloch	
1.1	mit Abweichungsmessung, generalisiert dargestellt	
1.2	mit Abweichungsmessung, tatsächlicher Verlauf dargestellt	
1.3	ohne Abweichungsmessung, mit Fallwinkel am Ansatzpunkt	
2	Untertage – Stoßbohrloch	
2.1	allgemein	◦
2.2	schräg, mit Abweichungsmessung; die Fallrichtung ist anzugeben	
2.3	horizontal, ohne Abweichungsmessung, mit Bohrlochbezeichnung	

Tabelle 4 Gefahrenbereiche in Bohrlöchern

Nr.	Benennung	Darstellung
1	Bohrloch mit verbliebenem Sprengstoff. Auf dem Blattrand sind anzugeben: - Signatur mit Bohrlochbezeichnung - Sprengstoffmenge - Teufe des Verbleibes - Datum des Verbleibes	 
2	Bohrloch mit verbliebenem Radionuklid Auf dem Blattrand sind anzugeben: - Signatur mit Bohrlochbezeichnung - Aktivität des Nuklids - Art des Nuklids - Teufe des Verbleibes - Datum des Verbleibes	 
3	Bohrloch mit verbliebenem Fremdkörper Auf dem Blattrand sind anzugeben: - Signatur mit Bohrlochbezeichnung - Art des Fremdkörpers - Teufe des Verbleibes	 
4	Bohrloch von dem Bergschadengefahr ausgeht	

3. BOHRLÖCHER IN SCHNITTEN UND SEIGERRISSEN

Tabelle 5 Vertikale Bohrlöcher

Nr.	Benennung	Darstellung
1	in der Schnittebene mit Bohrlochbezeichnung und Höhenangaben	
2	in die Schnittebene projiziert	
3	in der Schnittebene mit Darstellung der gemessenen Bohrlochabweichung	
4	im Seigerriß mit Lagerstättendurchstoßpunkt in der Hangendgrenzfläche und Höhenangaben	

Hinweise

Ersatz für TGL 6429/83 Ausg. 10.74

Änderungen: Tabellen erweitert; redaktionell überarbeitet
Im vorliegenden Standard ist auf folgende Standards Bezug
genommen: TGL 6429/73 bis /77; TGL 25 234/4

Bergbau; Bergmännisches Reißwerk; Übersicht

siehe TGL 6429/01

- ; - ; Tagebau

siehe TGL 6429/15

- ; - ; Grunddaten für geologische Aufschlüsse
siehe TGL 6429/46

- ; - ; Graphische Dokumentation für Erdöl-Erdgas in Bohr-
löchern
siehe TGL 6429/65

Braunkohlenbergbau; Lagerstättenarchiv; Markscheiderische
Arbeiten
siehe TGL 15 387/04

- ; - ; Allgemeine geologische Untersuchungen
siehe TGL 15 387/05